

Aufzuchtbox TLC-40 Advance / TLC-50 Advance Aufzucht- und Krankenbox

Bedienungsanleitung

Inhalt

<u>Abschnitt</u>	<u>Thema</u>	<u>Seite</u>
1	Einleitung	2
2	Kurzanleitung	3
3	Auspacken	5
4	Standort und Aufbau	6
5	Digitales Kontrollsystem	8
6	Temperatur	9
7	Luftfeuchtigkeit	11
8	Einsetzen Ihrer Vögel	12
9	Pflege Von Kleintieren	12
10	Innenbeleuchtung	14
11	Reinigung	15
12	Wartung und Kalibrierung	16
13	Technische Daten	18



Vor Gebrauch die Anleitung und alle Sicherheitshinweise durchlesen.



Nicht abdecken!

Beschädigte Geräte dürfen nicht verwendet werden.

Das Gerät und seine Kabel niemals in feuchter Umgebung verwenden oder Spritzwasser aussetzen. Vor Tieren geschützt oder außerhalb der Reichweite von diesen aufbewahren.

Reparaturen dürfen nur von einer entsprechend qualifizierten Person durchgeführt werden.

Dieses Gerät darf nicht von Kindern oder Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und fehlenden Kenntnissen ohne Aufsicht verwendet, gereinigt oder gewartet werden. Das Gerät darf von Kindern nicht als Spielzeug verwendet werden.

Die Intensivpflegestation während der Reinigung von der Stromversorgung trennen. Dafür sorgen, dass alle elektrischen Komponenten trocken bleiben. Vermeiden Sie Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis. Desinfektionslösungen können auf Kunststoffteilen schwere Schäden verursachen. Daher müssen Sie die Kunststoffteile vor Gebrauch gründlich mit klarem Wasser reinigen.

Notieren Sie hier die Seriennummer Ihres Gerätes: _____

Wichtiger Hinweis: Brinsea Products Ltd. sowie deren Vertriebspartner und Händler übernehmen keine Haftung für Verluste von Tieren, die aufgrund von Störungen, durch was auch immer diese hervorgerufen wurden, entstehen.

Es wird empfohlen, eine entsprechende Versicherung abzuschließen, die bei Stromausfall oder mechanischen/elektrischen Störungen die Verluste abdeckt.

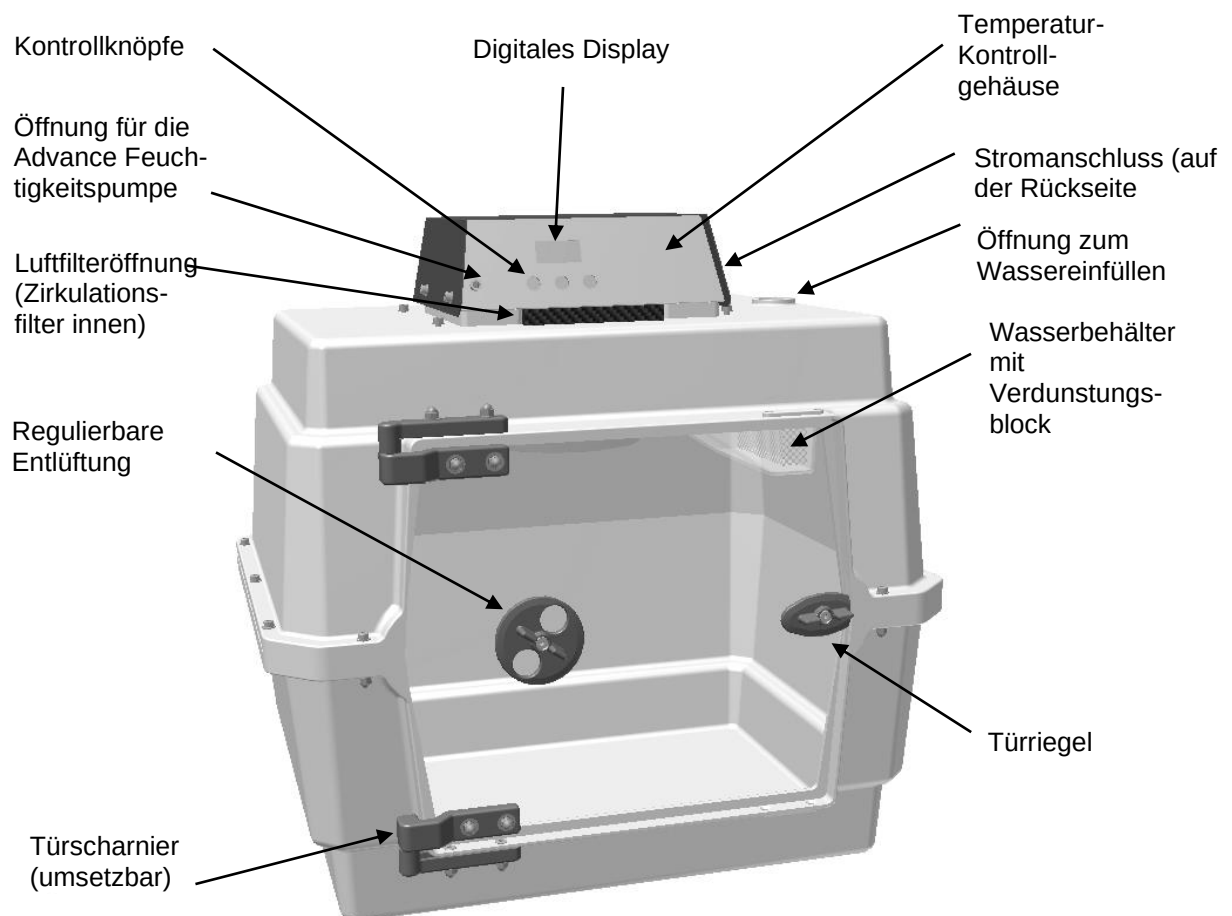
1. Einleitung

Diese Anweisung erklärt Ihnen im Detail den Betrieb Ihrer neuen digitalen Octagon TLC-40 Advance / TLC-50 Advance Aufzuchtbox. Um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen, lesen Sie die Anleitung bitte sorgfältig durch, bevor Sie die Aufzuchtbox aufstellen und bewahren Sie sie zum künftigen Nachschlagen sicher auf. Ihre TLC-Advance-Aufzuchtbox wurde so entwickelt, dass der Benutzer die Außenbedingungen an die jeweiligen Bedürfnisse einer ganzen Reihe von Spezies anpassen kann. Die Erläuterung jeder einzelnen Einstellung würde jedoch den Rahmen dieser Bedienungsanleitung sprengen.

Es gibt eine Reihe von Büchern und Texten über die Aufzucht von Hand und über Heilungstechniken.

Optional sind die TLC-Advance-Aufzuchtboxen mit dem Advance-Feuchtemodul erhältlich. Dies ermöglicht Ihnen die automatische Feuchtigkeitskontrolle. Es gibt eine separate Anleitung für diese Module.

Abbildung 1 Funktioneselemente des TLC-40 und TLC-50 advance (Model 40 ist abgebildet)



2. Kurzanleitung (die detaillierte Beschreibung lesen Sie bitte auf den Folgeseiten)

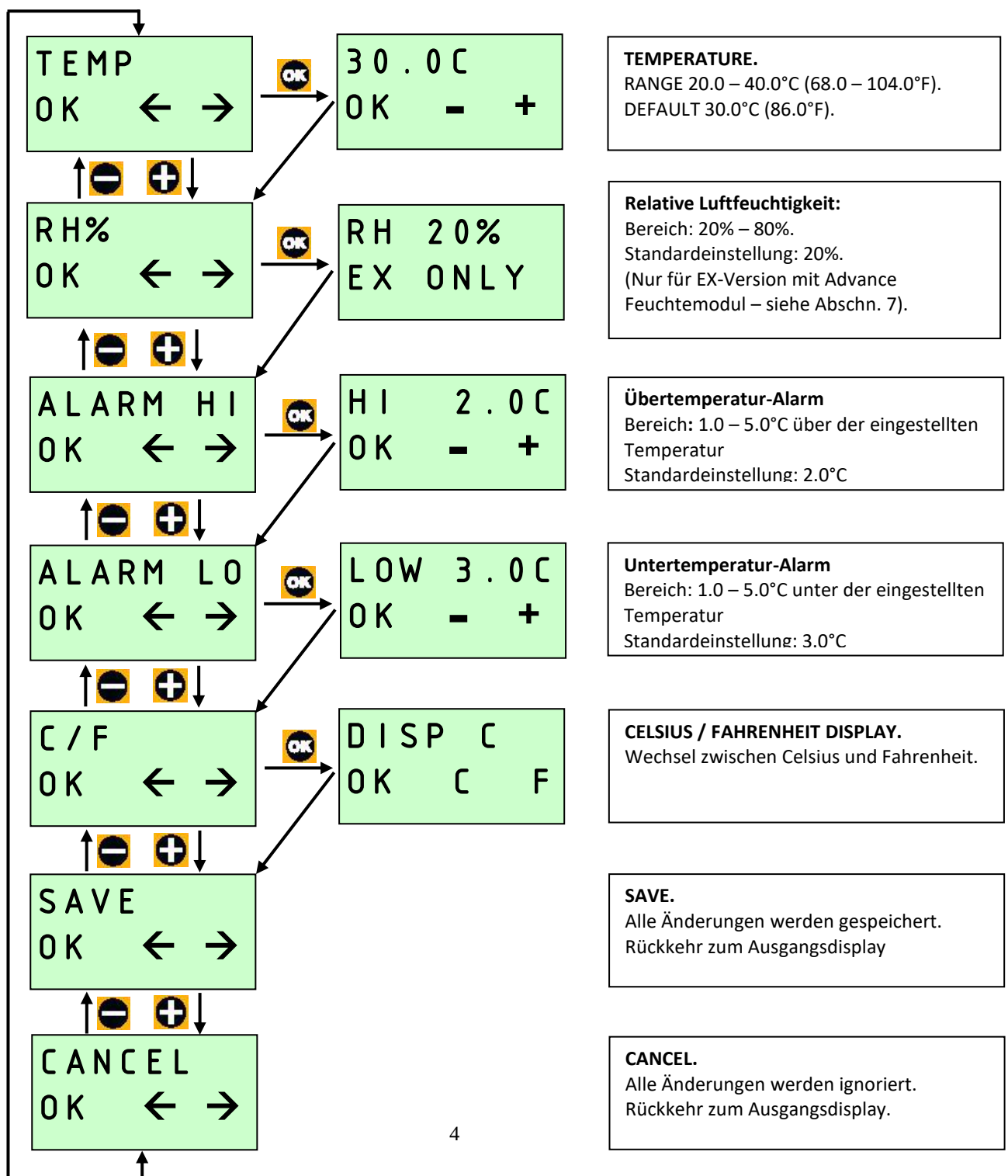
Diese Kurzanleitung ermöglicht es Benutzern, die sich mit den Brinsea-TLC-Aufzuchtboxen auskennen, diese schnell aufzustellen und die Hauptfunktionen des Kontrollsystems kennen zu lernen. Bitte lesen Sie den Rest der Bedienungsanleitung, damit Sie sich mit jeder Funktion des Gerätes auskennen.

DAS GERÄT NICHT ABDECKEN! NUR IN INNENRÄUMEN VERWENDEN!

1. Packen Sie die Aufzuchtbox sorgfältig aus (Abschn. 3)
2. Setzen Sie das Gerät zusammen (Abschn. 4)
3. Schließen Sie das Gerät an.

Hauptmenu – Kurzanleitung

	Drücken Sie beide Knöpfe, um das Hauptmenu zu entsperren.
	Wahl der Option / Zurück zum Hauptmenu.
	Eine Einstellung nach vorn / Erhöhung der Werte / Display in Celsius.
	Eine Einstellung zurück / Verminderung der Werte / Display in Fahrenheit.



3. Auspacken

Ihre Aufzuchtbox wurde in einer Schutzverpackung geliefert. Bitte entfernen Sie jegliche Klebebänder, Schnüre und Verpackungsmaterialien. Bewahren Sie den Karton und die Verpackungsmaterialien auf, um die Einheit wieder verpacken zu können.

Die Aufzuchtbox beinhaltet Folgendes:

	<u>Anzahl</u>	<u>Teil</u>
1		Aufzuchtbox-Oberteil (mit 3 angebrachten Filtern)
1		Unterteil
1		Tür
1		Gelenksockel
1		Befestigungs- und Schraubensatz
1		Anschlußkabel
1		Wasserbehälter
1		Verdunstungsblock
1		Wassertrichter

Der Befestigungs- und Schraubensatz enthält:

<u>TLC-40</u>	<u>TLC -50</u>	<u>Teil</u>	
2	2		M5 x 16 mm Senkkopfschrauben
2	2		M5 Unterlegscheiben
2	2		M5 Sechskantmutter
12	16		M 4 x 30 mm Senkschrauben
12	16		Sternscheiben
12	16		M 4 Sechskantmutter
1	1		3 mm Sechskantschlüssel
1	1		4 mm Sechskantschlüssel
1	1		7 mm / 8 mm Schlüssel

3.1

Bitte kontrollieren Sie, ob alle Teile vorhanden und unbeschädigt sind.

Sollte ein Teil fehlen oder beschädigt sein, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler oder mit Brinsea Products in Verbindung (die Adresse finden Sie am Ende dieser Bedienungsanleitung).

3.2

Bitte beachten Sie, dass es für Aufzuchtboxen mit zusätzlichen Optionen (wie das Advance Feuchtemodul) separate Bedienungsanleitungen und Teilelisten gibt.

3.3

Stellen Sie sicher, dass die elektrische Versorgung den Anforderungen des Gerätes entspricht (Angaben auf dem Schild zu den technischen Daten neben dem Stromanschluss).

3.4

Um Ihr neues Brinsea-Produkt registrieren zu lassen, besuchen Sie bitte die Brinsea-Homepage unter www.brinsea.co.uk und folgen Sie dem Link auf der rechten Seite. So registrieren Sie sich für die 3-jährige kostenlose Garantie.

3.5

Unter www.brinsea.co.uk können Sie sich als freies Mitglied der Brinsea Email Gruppe registrieren lassen. Dann erhalten Sie automatisch die neuesten Information, z.B. Vorabinformation über neue Produkte, spezielle Angebote etc.

4 Standort und Aufbau

4.1

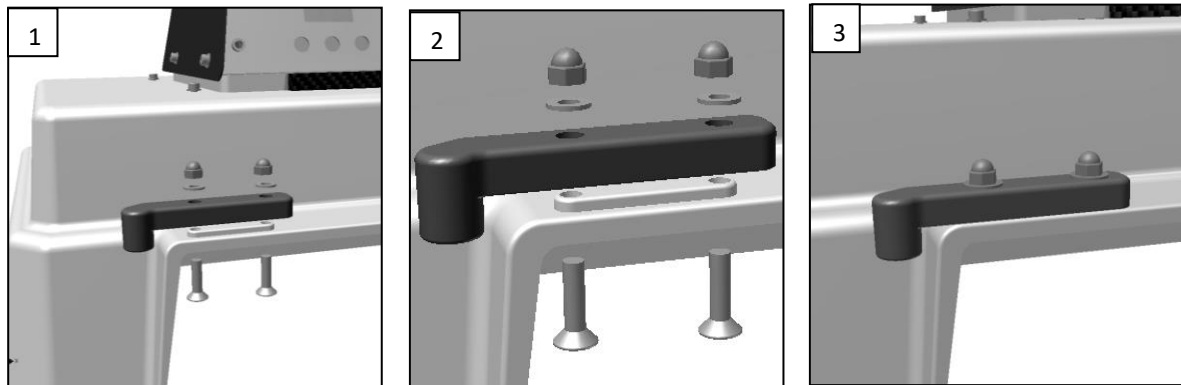
Ihre Aufzuchtbox bringt Ihnen die besten Ergebnisse, wenn er in einem gut belüfteten Raum aufgestellt wird, der nur geringen Temperaturschwankungen unterliegt – besonders dann, wenn mehrere Brutgeräte oder Aufzuchtboxen gleichzeitig benutzt werden. Achten Sie darauf, dass die Raumtemperatur in kalten Nächten nicht absinken kann. Achten Sie darauf, am besten mit Hilfe eines Thermostates, dass die Raumtemperatur zwischen 20° und 27° C liegt. Die Raumtemperatur darf niemals unter 15° C sinken. Achten Sie darauf, dass die Aufzuchtbox nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist.

4.2

Setzen Sie die Box mit Hilfe des mit gelieferten Schrauben- und Befestigungssatzes zusammen. Folgen Sie den Abbildungen. Überspannen Sie die Befestigungen nicht.

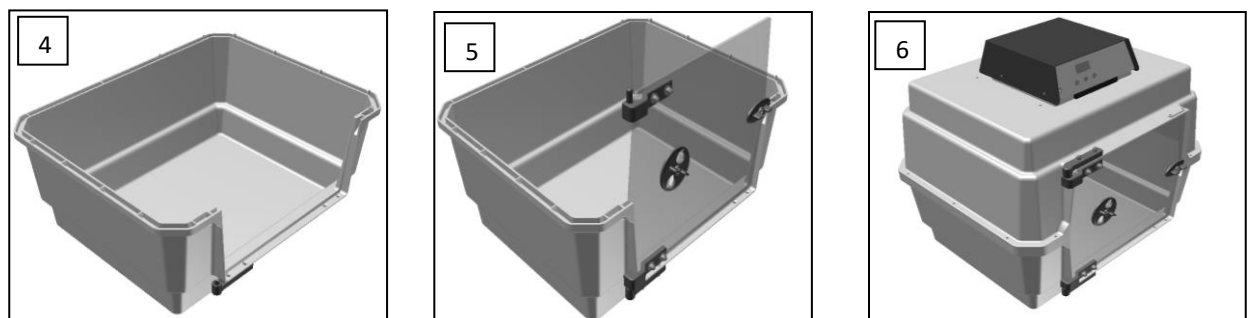
4.3

Werkseitig wird die Tür mit Linksanschlag geliefert, kann aber, je nach Standort und Platz, auch umgedreht werden. Befestigen Sie das obere Scharnier an der Box, verwenden Sie dazu die M 5 x 16 mm Senkkopfschrauben, M5 Unterlegscheiben und M5 Sechskantmuttern.



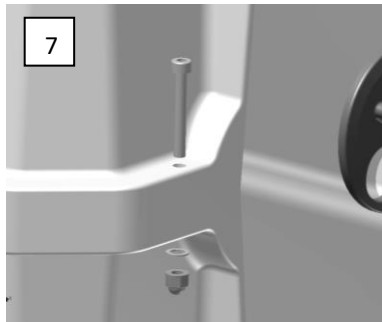
4.4

Plazieren Sie die Tür im unteren Scharnier und schließen Sie den Riegel. Senken Sie das Oberteil auf die anderen Teile.



4.5

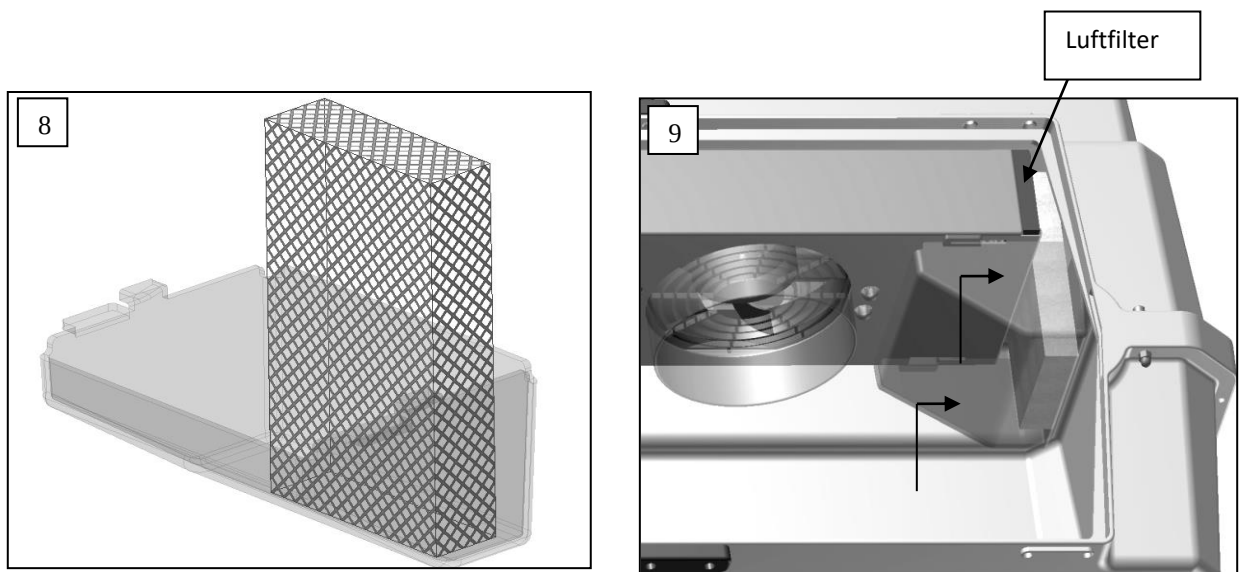
Befestigen Sie die M4 x 30 mm Senkschrauben, Sternscheiben und Sechskantmuttern in die Löcher an den Kanten der Boxen. Ziehen Sie diese fest. Dadurch erzielen Sie eine luftdichte Abdichtung um die Box herum.



4.6

Stellen Sie den weißen Verdunstungsblock aufrecht in den Wasserbehälter. Öffnen Sie die Tür und positionieren Sie den Behälter. Er steht horizontal in den beiden Kerben der Heizungsabdeckung. Das Pad muss eventuell mit etwas Wasser aufgeweicht werden, damit man es flachdrücken kann, wenn der Behälter befestigt wird.

Der Behälter wird auf diese Weise angebracht, um Unfälle durch Entfernen durch die Tiere zu verhindern.



4.7

Ihre Aufzuchtbox wird mit einem Luftfiltermedium geliefert, das an der Belüftungsöffnung (siehe Abb.1) und an jedem Ende der Heizungseinfassung (siehe Bild 9) angebracht ist. Details zum Auswechseln des Filters finden Sie im Abschnitt Wartung.

4.8

Stellen Sie die Aufzuchtbox auf eine kratz- und feuchtigkeitsbeständige Oberfläche – ideal ist Arbeitsplattenhöhe.

4.9

Stecken Sie den Netzstecker der Aufzuchtbox in eine entsprechende Steckdose. Stellen Sie sicher, dass der Stecker komplett eingesteckt ist.

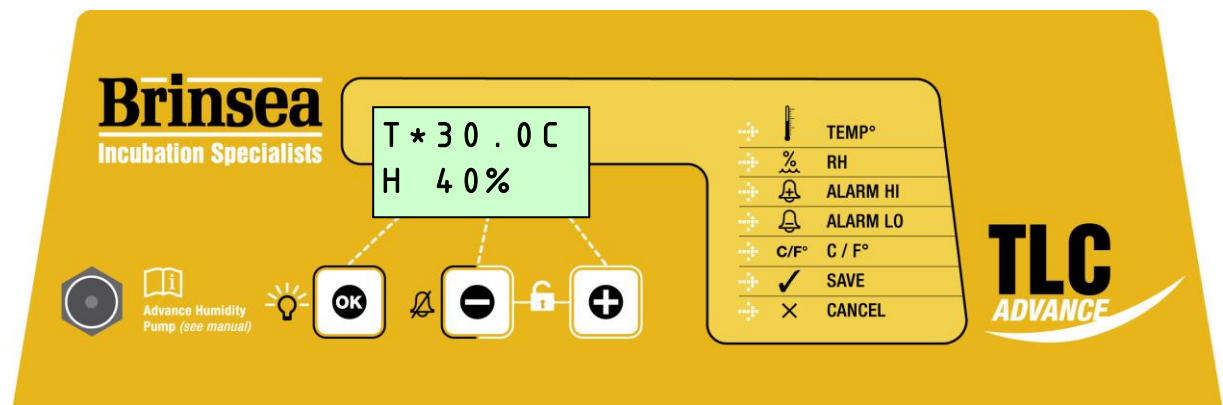
4.10

Der Ventilator wird in Betrieb gesetzt; die Digitalanzeige zeigt die aktuelle Temperatur und Luftfeuchtigkeit in der Box sowie ein „P“-Symbol, das anzeigt, dass die Stromzufuhr unterbrochen wurde.

4.11

Lassen Sie die Aufzuchtbox für mindestens eine Stunde laufen bevor Sie Einstellungsänderungen vornehmen oder Tiere einsetzen, damit sich die Temperatur stabilisieren kann.

5 Digitales Kontrollsystem



Das TLC Advance Kontrollsystem besitzt sehr präzise, individuell kalibrierte Sensoren für Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Seien Sie vorsichtig bei der Verwendung von preiswerten Thermometern und Hygrometern, wenn Sie die Anzeigen des Displays vergleichen wollen.

5.1

Normaler Ablauf – Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit werden kontinuierlich angezeigt.

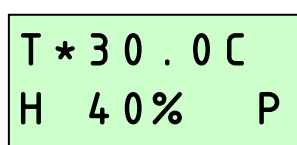
Der Stern „*“ neben der Temperaturanzeige zeigt an, wenn die Heizung läuft. Während der Aufwärmphase leuchtet der Stern permanent. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, blinkt er langsam auf, da die Heizung pulsiert, um die korrekte Temperatur zu halten. Es kann sein, dass der Stern ausgeht, wenn die Temperatureinstellung gesenkt wird, das ist normal.

Der Stern „*“ neben der Luftfeuchtigkeitsanzeige ist nur aktiv, wenn das optionale Brinsea Feuchtemodul benutzt wird und das Pumpenkontrollsystem eingeschaltet ist (siehe Abschnitt 7)

5.2

Stromausfall

Falls die Stromzufuhr aufgrund eines Stromausfalls unterbrochen wurde (oder das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wurde) blinkt in der Ecke des Displays ein „P“ auf- Drücken Sie den „-“, oder „+“-Knopf für 2 oder mehr Sekunden, um die Anzeige zu löschen. Falls die Ursache für den Stromausfall nicht bekannt ist, prüfen Sie, ob die Kabelverbindungen sicher sind.

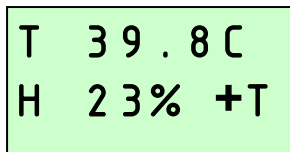


5.3

Übertemperatur-Alarm

Wenn die gemessene Temperatur über die im ALARM HI hinterlegte Temperatur ansteigt, ertönt sofort ein Alarm und „+T“ erscheint im Display. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten zu stoppen.

Wenn sich das Problem der zu hohen Temperatur von selber löst, bleibt das „+ T“ im Display um anzuzeigen, dass dies passiert ist. Drücken Sie OK, dann verschwindet es. Prüfen Sie, ob die Aufzuchtbox nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist bzw. war oder ob es zu nah an einer Wärmequelle, z.B. einer Heizung, steht.



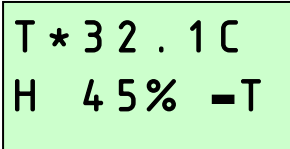
T 39.8 C
H 23% +T

5.4

Untertemperatur-Alarm

Wenn die gemessene Temperatur niedriger als die im ALARM LO hinterlegte ist, erscheint nach 30 Minuten im Display „-T“ und ein Alarm ertönt. Drücken Sie OK, um den Alarm für 30 Minuten zu stoppen.

Wenn sich das Problem der zu niedrigen Temperatur von selber löst, bleibt das „-T“ im Display um die Aufzuchtbox nicht im kalten Zugwind steht bzw. stand oder ob die Raumtemperatur erheblich gesunken ist.



T * 32.1 C
H 45% -T

5.5

Änderung der Werte

Das Hauptmenu ermöglicht es, die einzelnen Werte zu verändern und zu speichern. Alle Änderungen werden nach einem Stromausfall gespeichert.

Um zum Hauptmenu zu gelangen, drücken Sie den Plus- und Minusknopf (+/-) gleichzeitig, um das Display zu entsperren. Ausführliche Anleitungen zur Menueinstellung finden Sie auf Seite 3.

6. Temperatur

Um gute Ergebnisse zu erzielen, ist eine konstante und korrekte Temperatur von wesentlicher Bedeutung. Seien Sie bei der Veränderung der Temperatur vorsichtig.

6.1

Achtung: Ihre Aufzuchtbox ist werkseitig nicht unbedingt auf die richtige Temperatur eingestellt, deshalb folgen Sie bitte unbedingt den nachfolgenden Instruktionen, bevor Sie Tiere einsetzen.

6.2

Wenn sich die Aufzuchtbox in der Aufwärmphase befindet und sich der eingestellten Temperatur nähert, wechselt der „*“ vom kontinuierlichen Leuchten zum Aufblinken. Lassen Sie die Aufzuchtbox

mindestens eine Stunde lang laufen, damit die Temperatur sich vollständig innerhalb der gesamten Einheit stabilisieren kann, bevor Sie die Temperatur verändern.

6.3

Drücken Sie die – und + Taste gleichzeitig, um das Hauptmenu zu entsperren.

Drücken Sie OK, um die Temperaturanzeige auszuwählen und stellen Sie diese durch Verwendung der + und –Tasten entsprechend ein.

Drücken Sie OK, um zum Hauptmenu zurückzukehren. Gehen Sie weiter bis SAVE. (speichern).

Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

Wenn Sie die Temperatur senken, erlischt eventuell der *, während die Aufzuchtbox abkühlt – dies ist normal.

6.4

Überprüfen Sie die Temperatur anhand der digitalen Temperaturanzeige. Das Display zeigt die Lufttemperatur in Schritten von 0.1° an.

6.5

Das Display kann entsprechend umgestellt werden, so dass die Temperatur in Fahrenheit oder °Celsius angezeigt wird. Drücken Sie die + und –Taste gleichzeitig, um das Hauptmenu zu entsperren. Gehen Sie bis zum Menüpunkt C/F und drücken Sie OK. Drücken Sie die + Taste für Fahrenheit und – Taste für °Celsius. Drücken Sie OK, um zum Hauptmenu zurück zu gelangen. Gehen Sie weiter bis SAVE, um die Einstellungen zu speichern.

6.6

Allgemeine Richtlinien für die Aufzucht von Küken

Als allgemeine Regel gilt: ein frisch geschlüpftes Küken benötigt eine Aufzuchttemperatur, die etwas unter der Bruttemperatur liegt, ca. 35°-36° C. Die Temperatur kann jeden Tag stufenweise um ca. 0,5°C gesenkt werden, bis das Federkleid vollständig entwickelt ist oder das Küken die zusätzliche Wärme nicht länger benötigt. In warmen Umgebungstemperaturen geschieht dies eher als in kalten Klimata.

Wenn die Aufzuchttemperatur knapp über der Raumtemperatur liegt, kann der * für die Heizanzeige ausgehen (anzeigend, dass nicht geheizt wird). Dies zeigt an, dass die Vögel in einen Käfig umgesetzt werden können. Wenn die Raumtemperatur dann fällt (z.B. in der Nacht), können die Küken wieder in die Aufzuchtbox zurückgesetzt werden, um sie warm zu halten.

6.7

Wenn Sie permanent Küken in unterschiedlichen Entwicklungsstadien haben, können Sie mehrere Aufzuchtboxen mit unterschiedlichen Temperatureinstellungen verwenden und die Vögel je nach Wachstumsfortschritt in eine kühler Aufzuchtbox umsetzen.

6.8

Nachfolgend die empfohlenen Temperatureinstellung für die meisten Papageien und Falken:

1. bis 5. Tag	6. bis 10. Tag	11. bis 15. Tag	16. bis 25. Tag
36° C	33° C	29,5° C	27° C

Diese Temperaturen haben sich für frisch geschlüpften Küken als gesundheits- und wachstumsfördernd erwiesen und liegen etwas über der Nesttemperatur. Wenn Vögel erst nach ein paar Tagen aus dem Nest genommen werden, muss die Temperatureinstellung in der Regel ein paar Grad niedriger sein, um zu vermeiden, dass die Vögel Stress durch Überhitzung ausgesetzt werden. Die oben stehenden Empfehlungen sind lediglich Richtlinien; beobachten Sie zur Bestätigung der richtigen Temperatur immer das Verhalten der Küken (siehe unten).

Zu hohe Temperaturen können zu Stress durch Überhitzung, Dehydration, Deformierungen oder Blutergüssen führen. Niedrige Temperaturen können zu einer Reduzierung des Appetits und zu verlangsamtem Wachstum führen. Die Beobachtung des Vogels ist die beste Richtlinie für seine Behaglichkeit. Küken versuchen sich bei Kälte aneinander zu schmiegen und gleichzeitig nach elterlicher Wärme zu suchen. Küken, denen es zu warm ist, trennen sich voneinander und schnappen nach Luft. In beiden Fällen werden sie sich lautstark beschweren. Vögel, die sich wohl fühlen, werden ruhig liegend, normalerweise in Kontakt miteinander, schlafen, wobei ihre Flügel zu beiden Seiten des Körpers locker angelegt sind.

6.9

Die TLC-40 Advance und TLC-50 Advance sind mit einem Temperaturalarm ausgestattet, der Alarm bei zu hoher oder zu niedriger Temperatur gibt. Weitere Details erhalten Sie in Abschn. 5.

6.10

Wachsende Küken sind ziemlich tolerant gegenüber kurzfristigen Temperaturabfällen, es sollte jedoch auf Temperaturabfälle während des Fütterns oder der Inspektion geachtet werden. Achten Sie auf eine warme Raumtemperatur, halten Sie den Vogel in einem Tuch, um zu verhindern, dass er durch kalte Hände der Kälte ausgesetzt wird und verwenden Sie angewärmte Fütterutensilien.

7. Luftfeuchtigkeit

*Erhöhte Lufttemperatur in der TLC-Aufzuchtbox reduziert den Grad der relativen Luftfeuchtigkeit (RH) und kann zu Austrocknung führen. Um diesem entgegenzuwirken, ist ein Wasserbehälter in der Aufzuchtbox. **Eine zum Brüten adäquate relative Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 45 und 55 % liegen. Vermeiden Sie zu hohe Luftfeuchtigkeit, da es ansonsten auf kühleren Oberflächen zur Kondensationsbildung kommen kann.** Die höchste zu erreichende Luftfeuchtigkeit hängt ab von den Raumbedingungen, wobei der Grenzwert im Allgemeinen bei 55 bis 60 % relativer Luftfeuchtigkeit liegt.*

7.1

Ihre TLC-4 Aufzuchtbox ist mit einem Wasserreservoir ausgestattet (siehe Abb. 1). Dadurch wird die Luft anfeuchtet, wenn sie in das Heizungsgehäuse gezogen wird. Verwenden Sie in dem Wasserbehälter eine Lösung aus Brinsea Desinfektionsmittel (in der Mischung 1 Teil Konzentrat auf 100 Teile Wasser), um das Wachstum von Bakterien zu verhindern. Es wird empfohlen, den Behälter täglich mit dieser Lösung aufzufüllen, um die Austrocknung der Küken zu reduzieren.

Eine relative Luftfeuchtigkeit zwischen 45 und 55 % ist passend für die Aufzucht. Vermeiden Sie sehr hohe Werte, da sich sonst Kondenswasser auf kühleren Oberflächen bildet.

7.2

Die Aufzuchtbox und die Tiere müssen während des Befüllens mit Wasser nicht gestört werden. Verwenden Sie den mitgelieferten Trichter, um das Wasser durch die Öffnung oben am Gerät (siehe Abb. 1) direkt auf den Verdunstungsblock und weiter in den Wasserbehälter zu geben. Stecken Sie den Trichter sacht in die Öffnung und stellen Sie sicher, dass das Wasser direkt einläuft. Wischen Sie ausgelaufenes Wasser sofort vom Oberteil der Aufzuchtbox ab.

7.3

Um die Luftfeuchtigkeit in der Aufzuchtbox weiter zu erhöhen, hat der Wasserbehälter einen Verdunstungsblock. Dieser Block kann quer über den Wasserbehälter gesetzt werden (anstelle von aufrecht) oder komplett entfernt werden, um niedrigere Luftfeuchtigkeitswerte zu erzielen. Er ist aber auch ein Nährboden für Bakterien. Zusätzlich zu der Anwendung von Brinsea Desinfektionskonzentrat

im Wasser wird empfohlen, den Block alle zwei Monate auszutauschen, wenn Sie die Aufzuchtbox verwenden.

7.4

Eine zusätzliche Lüftungsöffnung ist in der Tür der Aufzuchtbox angebracht, die geöffnet oder geschlossen werden kann, um eine größere Luftfeuchtigkeitskontrolle (für die Erhöhung schließen) und frischen Luftzug zu ermöglichen. Die Lüftungsöffnung kann komplett geschlossen werden, da die Aufzuchtbox auch eine integrierte Belüftung besitzt.

7.5

Das Brinsea Advance Feuchtemodul ist optional auch für die TLC Advance Aufzuchtboxen lieferbar. Das digitale Kontrollsystem liest nicht nur die Luftfeuchtigkeit im Gerät ab, sondern hat ein Kontrollsignal, durch das die Wasserpumpe gesteuert und der Luftfeuchtigkeitsgrad exakt gemäß des gewünschten Grades gehalten wird.

7.6

Um den maximalen Luftfluss durch den Filter zu gewährleisten, überprüfen Sie einmal pro Woche die Luftfilter und säubern Sie diese von Staub oder Daunen, falls notwendig.

8. Einsetzen Ihrer Vögel

Wenn die richtige Temperatur erreicht und die Luft angefeuchtet ist, steht die TLC Aufzuchtbox zur Anwendung bereit.

8.1

Verwenden Sie für frisch-geschlüpfte Küken kleine Plastikbehälter, z.B. Eiscreme- oder Buttertöpfe, die mit Papiertüchern ausgelegt sind. Küken, die vom Alter und von der Größe her ähnlich sind, können zusammen eingesetzt werden und von der Wärme und Behaglichkeit profitieren. Wenn der Unterschied in der Größe der Vögel zu groß ist, gehen Sie das Risiko ein, dass die kleineren erdrückt werden oder ersticken.

8.2

Legen Sie für größere und ältere Küken den Boden der TLC-Aufzuchtbox mit Papiertüchern aus und setzen Sie die Küken direkt darauf. Das Material der Aufzuchtbox ist glatt und lässt sich leicht reinigen.

8.3

Wechseln Sie die Papiertücher bei jeder Fütterung, jedoch mindestens vier Mal täglich.

8.4

Folgen Sie den Fütterzeiten, die von Züchtern für Ihre Spezies empfohlen werden, achten Sie dabei jederzeit auf die Einhaltung der höchsten Hygienestandards.

9. Pflege Von Kleintieren

9.1

Der TLC wurde speziell für die Pflege verletzter oder kranker Kleintiere konzipiert. Tiere müssen immer nach Anweisung und Rat Ihres Tierarztes gepflegt und versorgt werden.

9.2

Die erste Phase der Pflege eines verkühlten Tieres (Hypothermie) liegt darin, einen weiteren Wärmeverlust zu verhindern, indem das erkrankte Tier mit isolierendem Material, wie z.B. Decken,

Luftpolster- oder Silberfolie umwickelt wird. Bevor Jungvögel oder Kleintiere hineingegeben werden, wird empfohlen, den TLC vorzuwärmen und abzuwarten, bis die Temperatur sich stabilisiert hat. Wenn Sie wissen, dass ein verletztes/erkranktes Tier ankommt, können Sie den TLC bereits einschalten, damit das Gerät bei Eintreffen des Patienten sofort verwendet werden kann.

9.3

Sobald der TLC auf die korrekte Temperatur vorgewärmt ist, kann das Tier umgelagert werden. In dieser Phase sollten die Wärmedecken/Einstreu verringert werden, sodass eine Erwärmung im TLC durch die Umgebungswärme ermöglicht wird. In jedem Fall ist eine Unterlage am Boden des Inkubatorgehäuses, wie z.B. eine saugfähige Unterlage, mit deren Hilfe Verschmutzungen vermieden werden können, von Vorteil. Für Kleintiere wie z.B. Fuchs- oder Dachswelpen eignen sich weiche Spielzeuge, damit sie Gesellschaft haben, für einzelne Enten- oder Fasanenküken ist ein bruchsicherer Spiegel zu empfehlen. Der Umgang mit Menschen kann bei Wildtieren Stress auslösen. Stellen Sie den TLC-30 dort auf, wo es nur minimale Störungen gibt.

9.4

Für kleine Säugetiere und Vögel ist es am besten, ihre Umgebungstemperatur innerhalb ihres „thermoneutralen Bereichs“ zu halten. Das ist der Temperaturbereich, in dem ein Tier keine Energie verbrauchen muss, um seine Körpertemperatur beizubehalten. Die thermoneutralen Temperaturen für normale erwachsene Säugetiere und Vögel werden in Tabelle 1 dargestellt. Bei Vögeln hängt der thermoneutrale Temperaturbereich von ihrer Größe ab, wobei kleinere Vögel höhere Temperaturen benötigen. Reptilien und Amphibien sollten in einem „aktiven Temperaturbereich“ (ATR) gehalten werden, in dem sie ihre Körpertemperatur selbstständig regulieren können. Die ATR-Werte für durchschnittliche Reptilien und Amphibien sind ebenfalls in Tabelle 1 dargestellt.

9.5

Um hypotherme erwachsene Tiere im TLC-30 zu erwärmen, muss dieser auf ihren thermoneutralen Bereich eingestellt sein. Die Temperaturen von TLC-30 und dem Tier sind regelmäßig aufzuzeichnen. Eine sorgfältige Beobachtung und Überwachung des Tieres muss durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass es keine Anzeichen von Stress zeigt, wie etwa Keuchen oder Zittern. Diese Tiere sind wahrscheinlich auch dehydriert und/oder „stehen unter Schock“ (hypovoläm), d.h., ein Aufwärmen allein reicht nicht aus, um Abhilfe zu schaffen und kann ihren Zustand noch verschlimmern. Aus diesem Grund müssen alle erwachsenen Tiere zeitgleich mit der Erwärmung mit einer adäquaten Flüssigkeitsbehandlung behandelt und tierärztlich (persönlich, telefonisch oder gemäß schriftlich niedergelegten Standardvorgehensweisen) versorgt werden. Verletzte Tiere benötigen außerdem Schmerzmittel (Analgetika), die von einem Tierarzt verschrieben werden können.

9.6

Falls das Tier trinken kann, kann eine orale Rehydrierungsflüssigkeit in einer flachen Schale bereitgestellt werden. Falls das Tier nicht trinken will oder kann, muss die Flüssigkeit auf andere Weise verabreicht werden. Bei Vögeln kann eine Rehydrierungsflüssigkeit am einfachsten mittels einer Kropfsonde verabreicht werden, vorausgesetzt, dass der Vogel in der Lage ist, seinen Kopf zu heben und zu schlucken. Bei Säugetieren muss die Rehydrierung meist intravenös oder intraossär erfolgen. Diese Behandlung darf nur durch einen Tierarzt oder einen Tierarzthelfer durchgeführt werden.

9.7

Geschwächte Tiere dürfen erst dann gefüttert werden, wenn sie aufgewärmt sind. Führen Sie zunächst nur Flüssigkeiten zu! Feuchtes und festes Futter nicht in das Intensivpflegegerät hineinlegen, da es durch die warme Umgebung sehr schnell verdirbt.

9.8

Abhängige Tiere (die sich normalerweise in einem Nest befänden), müssen im TLC-30 bei einer Temperatur von 28-32 °C (82-90 °F) gepflegt werden, bis sie in einem Alter sind, in dem sie ihre eigene Körpertemperatur selbst aufrechterhalten können. Dann kann die Temperatur auf den thermoneutralen Bereich für die jeweilige Spezies verringert werden. Beobachten Sie das Verhalten der Tiere sorgfältig und achten Sie auf Keuchen oder Zittern, um die optimale Temperatur für die Tiere in dieser Phase zu ermitteln. Sehr kleine Jungtiere benötigen möglicherweise ein mit einem Küchentuch ausgekleidetes, künstliches „Nest“ aus Stoff/Gewebe im TLC-30.

9.9

Genau wie ausgewachsene Tiere sind auch Jungtiere bei ihrer Ankunft häufig dehydriert und sollten mit einer oralen Elektrolytlösung gefüttert werden. Zudem haben sie meist ebenfalls einen geringen Glukosespiegel im Blut (Hypoglykämie) und müssen deshalb nach der ersten Elektrolytgabe entsprechend gefüttert werden. Sollte das Tier seinen Kopf nicht heben, und/oder schlucken können, muss es per Injektion mit Flüssigkeit und Glucose versorgt werden. Dies sollte unter tierärztlicher Anleitung erfolgen.

Tabelle 1. Durchschnittliche thermoneutrale und aktive Temperaturbereiche (ATR)	
Spezies:	Temperaturbereich:
Säugetiere	15 – 20 °C (59 – 68 °F)
Mittelgroße und große Vögel	15 – 25 °C (59 – 77 °F)
Kleine Vögel	20 – 30 °C (68 – 86 °F)
Sehr kleine Vögel	25 – 35 °C (77 – 95 °F)
Reptilien	20 – 30 °C (68 – 86 °F)
Amphibien	15 – 30 °C (59 – 86 °F)

10 Innenbeleuchtung

10.1

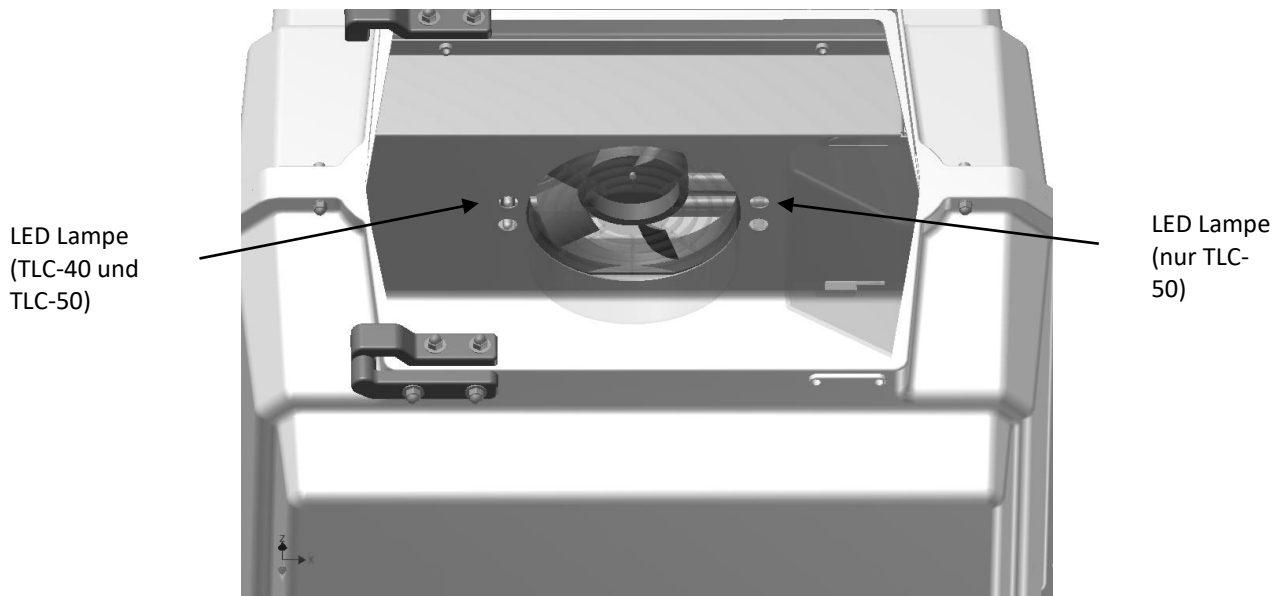
Die TLC Advance Aufzuchtboxen sind mit einer schonenden LED-Innenbeleuchtung ausgestattet, um die Tiere und Vögel auch nachts untersuchen zu können. Die LED-Lampen sind energiesparend, beeinflussen keinesfalls die Temperatur und müssen normalerweise auch nicht ersetzt werden. Gelb gefärbte LED's produzieren kein UV-light, oft auch assoziiert mit „weißen“ LEDs.

10.2

Die LED-Lampen sitzen im TLC 40 Modell links neben dem Ventilator, beim TLC 50- Modell auf beiden Seiten des Ventilators.

10.3

Die Lampen können durch drücken der OK-Taste an- und ausgeschaltet werden (Kippschalter)



11. Reinigung

WICHTIG:

Ziehen Sie vor der Reinigung die Aufzuchtbox aus der Steckdose. **STROMSCHLAGEGEFAHR!** Stellen Sie sicher, dass alle elektrischen Teile trocken bleiben.

11.1

Entfernen Sie nach jeder Aufzucht in Ihrer TLC Advance Aufzuchtbox jeglichen Abfall vom Boden. Wischen Sie alle inneren Oberflächen mit einem weichen Tuch ab, das Sie zuvor mit Brinsea Desinfektionslösung der Konzentration 100:1 getränkt haben. Die Filter sollten wöchentlich kontrolliert werden und, falls nötig, gereinigt werden. Entfernen Sie alle drei Filter und reinigen Sie diese vorsichtig mit der Hand in warmen Wasser und lassen Sie sie trocknen. Weichen Sie alle Nestbehälter in Desinfektionslösung ein. Die Filter müssen spätestens alle sechs Monate ausgewechselt werden. Das Äußere des TLC Advance kann mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

Verwenden Sie bei der Reinigung nur wasserbasierende Desinfektionsmittel. Vermeiden Sie Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis. Desinfektionslösungen können auf Kunststoffteilen schwere Schäden verursachen. Daher müssen Sie die Kunststoffteile vor Gebrauch gründlich mit klarem Wasser reinigen.

11.2

Reinigen Sie die TLC-Aufzuchtboxen immer vor der Lagerung und achten Sie darauf, dass die Einheit sowohl innen als auch außen vollständig getrocknet ist. Ansonsten können die Bestandteile beschädigt werden.

11.3

Bei einer gründlicheren Reinigung können das Unterteil der Aufzuchtbox und die Tür durch Lösen der Feststellschrauben herausgenommen werden (für den Zusammenbau s. Abschnitt 4). Das Unterteil und die Tür können mit einem milden Reinigungsmittel nass gereinigt und anschließend mit einem wasserbasierenden Desinfektionsmittel desinfiziert werden (z.B. Brinsea Incubation Disinfectant)

Filter, Verdunstungsblocks und Desinfektionsmittel können Sie bei Brinsea Products Ltd. (die Adresse finden Sie am Ende dieser Anleitung) oder unseren Vertriebspartner nachbestellen.

12. Wartung und Kalibrierung

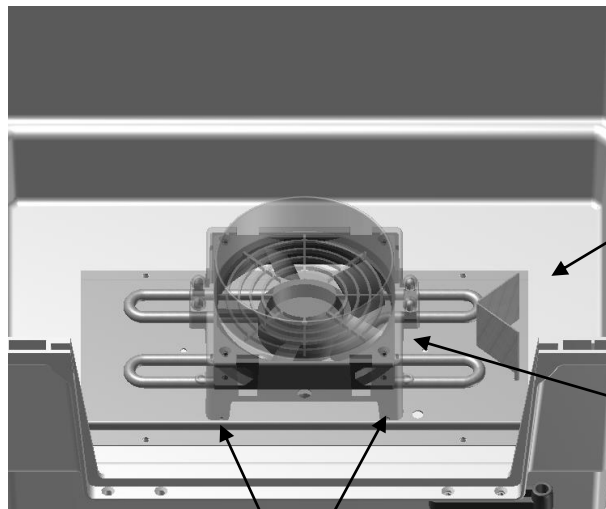
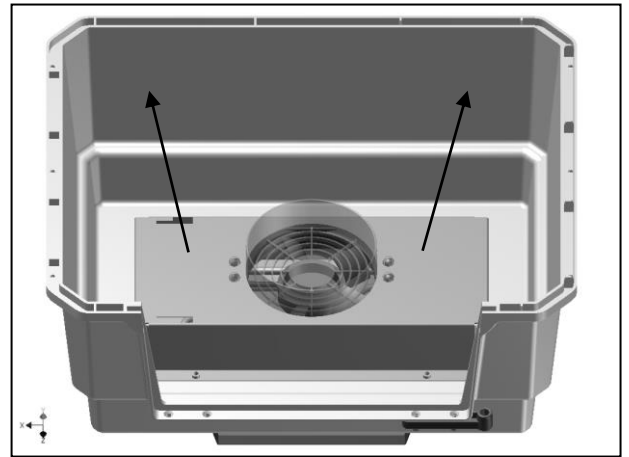
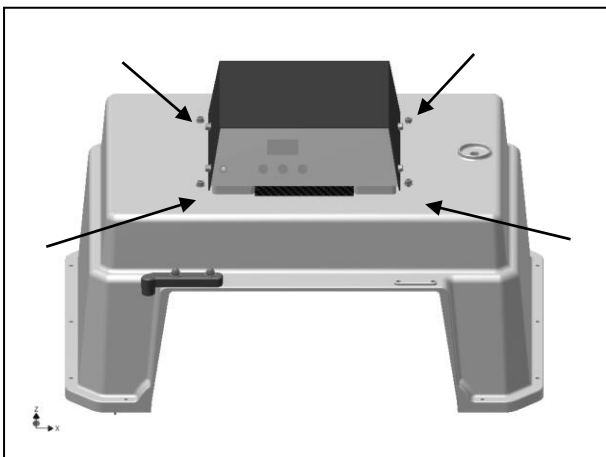
12.1

Obwohl es für die Routinereinigung nicht notwendig ist, kann die Heizabdeckung entfernt werden, damit die Heizung und der Ventilator entstaubt werden können.

ZIEHEN SIE DEN NETZSTECKER. Entfernen Sie den Wasserbehälter und lösen Sie wie abgebildet die 4 Sechskantschrauben (oben auf dem weißen Plastikgehäuse, nicht auf dem grauen Kontrollgehäuse) und entfernen Sie diese dann während Sie **die innere Metallabdeckung festhalten**. Wenn Sie diese nicht festhalten, kann sie herunterfallen und die Aufzuchtbox beschädigen.

12.2

Stellen Sie die Aufzuchtbox vorsichtig auf den Kopf und entnehmen Sie die Metallabdeckung der Heizung. Der Ventilator kann nach vorn gekippt werden, um das Heizelement und die Ventilatorflügel mit einer weichen Bürste abzustauben. **Verwenden Sie keine Flüssigkeit. Beschädigen Sie auf keinen Fall den Temperatursensor.**



Beschädigen Sie den Feuchtesensor nicht!

Der Ventilator kann ausgehängt werden, um den Ventilator und die Heizung zu entstauben.

Der Ventilator ist mit 4 Stiften unten im Gehäuse befestigt.

12.3

Nachdem der Heizungsbereich entstaubt wurde, muss der Ventilator wieder befestigt werden. Stellen Sie sicher, dass die 4 Stifte in der Vertiefung genau in die entsprechenden Löcher in der Metallplatte gesteckt werden.

12.4

Stellen Sie sicher, dass die Ventilator /LED-Kabel auf keinen Fall das Heizelement berühren!

12.5

Setzen Sie die Metallabdeckung wieder ein, so dass sich die Kerben des Wasserbehälters am richtigen Ende befinden. Halten Sie die Abdeckung fest und setzen Sie die 4 Sechskantschrauben wieder ein. Ziehen Sie diese nicht zu fest an!

12.6

Bei einer Störung überprüfen Sie zunächst, ob die Stromzufuhr in Ordnung ist und ob der Stecker komplett in der Öffnung auf der Rückseite des Kontrollgehäuses steckt. Überprüfen Sie die Sicherung des Netzwerkes auf der Rückseite des Kontrollgehäuses. Ersetzen Sie diese ggf. mit einer Sicherung des gleichen Typs und gleichen Ratings.

12.7

Das digitale Kontrollsystem kann auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden, indem Sie die Stromversorgung anschließen und dabei den OK-Knopf drücken.

Falls das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihren Händler oder Brinsea Products.

12.8

Das digitale Temperatur- und Feuchtigkeitsdisplay wurde werkseitig kalibriert, kann aber, falls gewünscht, neu kalibriert werden.

Um ein optimales Funktionieren zu gewährleisten, schicken Sie die Aufzuchtbox alle zwei Jahre an Brinsea Products zurück, um diese zu re-kalibrieren. Es wird nicht empfohlen, diese Rekalibrierung selbst vorzunehmen.

Verwenden Sie keine preiswerten analogen oder digitalen Thermometer und Hygrometer! Brinsea Products verwendet nur hochentwickeltes Material, das den internationalen Standards entspricht.

Um in das Kalibrierungsmenu zu gelangen, drücken Sie alle drei Knöpfe gleichzeitig, um das Display zu entsperren. Details entnehmen Sie Seite 19.

13. Technische Daten

	TLC 40 Advance	TLC 50 Advance
Gesamthöhe:	470 mm	550 mm
Gesamtbreite:	485 mm	690 mm
Gesamttiefe:	385 mm	490 mm
Bodenfläche:	400 x 300 mm	600 x 400 mm
Effektives Volumen:	40 l	100 l
Gewicht:	6,7 kg	8,7 kg
Energieverbrauch:	85 W Standard, 150 W max.	100 W Standard, 150 W max.
Netzanschluss:	230 V 50 Hz oder 115 V 60 Hz (je nach Bestellung)	

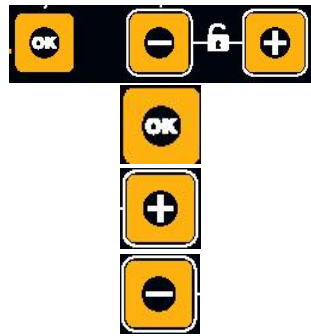


■ Gebrauchte elektrische oder elektronische Produkte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Zur ordnungsgemäßen Entsorgung, Einteilung und zum Recycling sollte dieses Produkt bitte zu einer speziellen Sammelstelle gebracht werden, wo es kostenlos entsorgt werden kann.

Wenden Sie sich bitte an Ihre Behörde vor Ort, um Informationen zu Ihrer nächsten Sammelstelle zu erhalten.

Die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts trägt dazu bei, wertvolle Rohstoffe zu schonen und die menschliche Gesundheit und die Umwelt vor möglichen negativen Auswirkungen zu bewahren, die bei falscher Müllentsorgung auftreten könnten.

Brinsea Products Ltd, 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate,
Weston-super-Mare, N. Somerset, BS24 9BG
Tel: +44 (0) 345 226 0120 Fax: +44 (0) 1934 708177
E-mail: sales@brinsea.co.uk Webseite: www.Brinsea.co.uk

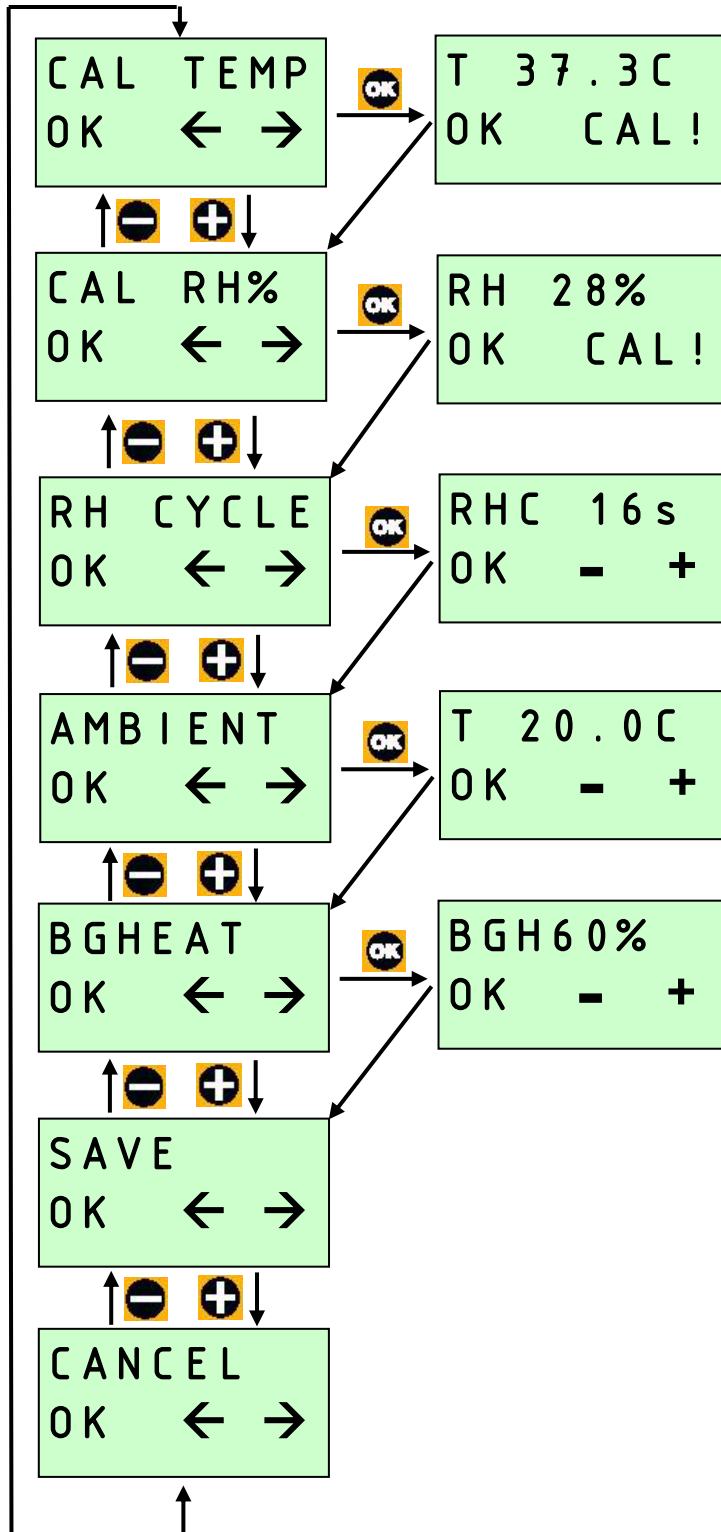


Drücken Sie alle 3 Knöpfe gleichzeitig, um das Kalibrierungsmenu zu entsperren.

Auswahl der Option / Zurück zum Hauptmenu.

Im Display vorwärts / Erhöhung der Werte.

Im Display zurück/ Verminderung der Werte .



Kalibrierung des Thermometers.

Messen Sie die Werte an mehreren Stellen 40mm über dem Boden der leeren Aufzuchtbox und kalkulieren Sie den Durchschnittswert.

Kalibrierung des Hygrometers

Legen Sie das Hygrometer in das Unterteil der Aufzuchtbox – ohne Wasser in den Behältern.

Durchlaufzeit der Feuchtigkeitspumpe.

Nur anwendbar, wenn das Brinsea-Feuchtemodul mit verwendet wird.

Abgleich der Umgebungstemperatur

Umgebungstemperatur im Heizkontroll-Algorithmus.

Nur einzustellen, wenn die Standard-Raumtemperatur um 4° C größer ist.

Grundheizgrad

Heizeinstellung im Heizkontroll-Algorithmus. Änderungen nur mit Hilfe von Brinsea Products.

Konformitätserklärung

Wir: BRINSEA PRODUCTS LTD.
32-33 Buckingham Road
Weston Industrial Estate
Weston-super-Mare
North Somerset
BS24 9BG

Erklären unter alleiniger Verantwortung, dass die Geräte:

Brutgeräte:

TLC-40 Advance (Seriennummern HD401x/xxxxxxxxxx)
TLC-50 Advance (Seriennummern HD411x/xxxxxxxxxx)

auf die sich diese Erklärung bezieht, die folgenden EU-Richtlinien erfüllen:

2006/42/EC Maschinen-Richtlinie
2014/30/EU Richtlinie für elektromagnetische Kompatibilität
2011/65/EU Richtlinie für Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten "RoHS"

Die relevanten Abschnitte der folgenden Normen wurden verwendet:

EN 60335-1:2012+A13:2017
EN 60335-2-71:2003+A1:2007
EN 55014-1:2006+A2:2011
EN 55014-2:1997+A2:2008
EN 50581:2012

Die technische Dokumentation für die Produkte kann über die obige Adresse bezogen werden.

Autorisierter Handelsvertreter: Ian Pearce, Geschäftsführer

Unterschrift:

Ausgabedatum: 05/2020

Ausgabeort: 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate,
Weston-super-Mare, North Somerset, BS24 9BG, Vereinigtes
Königreich